

Das Picknick, Soap, Teil 4

Personen: Opa Rudi, Siggi, Anke, Tochter Jenny, eine Krankenschwester

Requisite:

Bank und Tisch im Park, Picknick

Beate ist zur Kur, die Familie besucht sie. Sie sind im Kurpark und warten auf sie. Beate hat noch Anwendungen. Gehen spazieren.

Rudi:

Ah, da vorn ist eine Bank, da können wir uns hinsetzen und picknicken!

Setzen sich

Ich freue mich so, meine Tochter Beate wiederzusehen. Ihre Kur hat sie sich ja wirklich verdient. Hübsche Gegend hier.

Anke:

Ach ja, das ist ja wunderbar- und die Sonne scheint so schön! Es ist ja schon richtig warm! Wie toll!

Jenny:

Klasse, hier laufen ja nur alte Leute rum!

Anke:

Jenny, wir hatten das besprochen! Das ist ein Kurpark! Das ist hier halt so. Es wird nicht rumgenölt. Wir sind hier, um Tante Beate eine Freude zu machen.

Rudi:

Genau, schließlich ist sie schon seit 4 Wochen hier!

Jenny:

Ja, ja , ist schon gut!

Siggi:

Super, jetzt müssen wir auch noch auf sie warten, weil sie ihre Anwendungen hat!

Anke:

Fängst du auch noch an.....

Rudi:

Ich hab' Durst!

Anke:

Kommt sofort- *packt Picknick aus*

Jenny:

Hast du keine Cola eingepackt?

Anke:

Saft tuts doch auch, oder?

Jenny grummelt

Rudi:

Mädchen, wir hatten früher auch keine Cola!

Jenny:

Oh, Mann.....

Anke: *genießt die Sonne*

Kinder, ist das Leben schön! Sonne satt! Toll! Könnt ihr euch noch an den trüben Winter erinnern? Meine Zeit, der trübste seit Jahrzehnten! Und erst mal der Schnee Ende März!

Räkelt sich

Siggi:

Du gehst mir auf die Nerven mit deiner ständig guten Laune!

Anke:

Carpe Diem- schon mal gehört? Genieße das Leben!

Rudi:

Immer diese englischen Fremdwörter!

Jenny:

Opa, das ist auf keinen Fall englisch! Das heißt irgendwiesowas wie: Genieße das Leben oder so!

Anke:

Ja genau: genieße den Augenblick!

Siggi:

Ja, ja, man kann sich die Dinge auch schön reden.

Anke: *jetzt genervt*

Weißt du was? Du gehst mir auf den Zeiger mit deiner ständig schlechten Laune. Du ertrinkst im Selbstmitleid!

Siggi:

Ja- das ist vielleicht auch alles nich so toll: ich bin meinen Job in der Schweiz los, weil die plötzlich nen Rappel kriegen und nix mehr zahlen wollen im Bankgeschäft!

Jenny:

Das is ja wohl ein bisschen übertrieben, ne. Du hast doch in den letzten Jahren Schotter ohne Ende verdient.

Siggi:

Ach, du hast ja keine Ahnung.....

Anke:

Na, na! Jetzt bist du jedenfalls wieder schön zu Hause eingezogen, weil du dein Geld verbraten hast.

Siggi:

Vorsichtig, ganz vorsichtig.

Rudi:

Kinder, vertragt euch!

Anke:

Ach, is' doch wahr. Meinst du eigentlich, ich hab' es leichter: Mann abgehaun', ich hab' zwei Jobs, um mich und Jenny durchzubringen. Das is nich immer easy.

Siggi:

Die Leier schon wieder!

Anke:

Ja, die Leier schon wieder und ich jammer nich rum. Ich bin trotzdem glücklich. Siggi, du hast eben verlernt, dich an den kleinen Dingen zu freuen. Hör doch mal: wie die Amsel zwitschert. *Man hört einen Kuckuck im Hintergrund*

Siggi:

Ach ja? Langsam glaube ich, hier zwitschert nicht nur die Amsel....

Anke:

Pappalapapp. Für mich is das Glas halt halb voll. Und nich' halb leer wie bei dir ständig.

Siggi:

Ach so, du meinst, ich brauch' nur den Schalter umkippen und hör mir das Vogelgepiepe an und schon bin ich glücklich oder was?

Rudi:

Kann ich noch ein Stück Kuchen? Schnell, Jenny, bevor Beate kommt und wegen meinen Scholesterin rummeckert. *Jenny gibt ihm eins.*

Rudi: *schmatzt, spricht mit vollem Mund*

Ich seh' das so: Euch geht's einfach zu gut!

Siggi und Anke:

Aha.....

Rudi:

Ja, wir hatten ja früher nischt, außer unsere Familie. Eins kann ich aber sagen:

Wir waren glücklich!

Die anderen drei verdrehen die Augen.

Eine Schwester kommt vorbei:

Hallo, sind sie die Angehörigen von Frau Pempinow? *Die anderen bejahen* Ich soll Ihnen sagen, dass sie jetzt fertig ist. Sie können jetzt zu ihr.

Alle gemeinsam:

Na, endlich!

Alle gehen ab

Licht aus